



Niederschrift 22. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.10.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindebüro Golm, Reiherbergstr. 31, Golm

Anwesend sind:

Herr Horst Heitzel	CDU	ab 19:35 Uhr
Frau Kathleen Krause	SPD	
Herr Marcus Krause	SPD	
Herr Ulf Mohr	Einzelbewerber	
Frau Annelore Zech	DIE LINKE	

Gäste:

Herr Lederer, Bereich Verkehrsanlagen
Frau Röpke, Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.09.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 DS 10/SVV/0738 - Bebauungsplan Nr. 9/96 "Großer Plan - Am Herzberg" BA 3 (OT Golm) Aufstellungs- und Satzungsbeschluss zur 1. (vereinfachten) Änderung
- 5 Anträge des Ortsbeirates
 - 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Anschaffung von Fest- und Ausstellungszelten
Vorlage: 10/OBR/0193
U. Mohr, Ortsvorsteher
 - 5.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm für Druckkosten

- Vorlage: 10/OBR/0194
Horst Heinzl
- 5.3 Erstattung der Kosten für Software
Vorlage: 10/OBR/0195
U. Mohr, Ortsvorsteher
- 6 Informationen zu Beschlüssen des Ortsbeirates
- 6.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"
gemäß Beschluss 10/OBR/0177
- 7 Information der Verwaltung zur Schlussrechnung Karl Liebknecht- Straße
Herr Schenke
- 8 Informationen des Ortsvorstehers
- 9 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Mohr eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Bürgerfragen

Frau Scheffel macht darauf aufmerksam, dass die Hecke vor dem Haus Reiherbergstraße 31 geschnitten werden müsste.
Der Ortsvorsteher sagt zu, dies dem Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zu melden.

Weiter informiert er, das die Anfrage zur Beleuchtung in der Thomas- Müntzer- Str. noch geprüft wird.

In diesem Zusammenhang merkt Frau Krause an, dass nicht nur der Zustand des Gehweges unter der Unterführung (Reiherbergstraße) sehr schlecht sei, sondern dazu auch noch die Laternen recht dunkel. Sie bittet um Prüfung.

Frau Höfgen kritisiert, dass der Weg zum Institut immer noch dunkel sei.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.09.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest; zu Beginn der Sitzung sind vier Mitglieder anwesend.

Zu der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2010 gibt es keine Hinweise und Änderungswünsche; sie wird mehrheitlich bestätigt.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt Herr Mohr vor, den TOP 7 – Informationen der Verwaltung zur Schlussrechnung Karl-Liebknecht-Straße vor dem TOP 4 zu behandeln.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 DS 10/SVV/0738 - Bebauungsplan Nr. 9/96 "Großer Plan - Am Herzberg" BA 3 (OT Golm) Aufstellungs- und Satzungsbeschluss zur 1. (vereinfachten) Änderung

Der Ortsvorsteher bringt die Beschlussvorlage ein; Diskussionsbedarf besteht nicht.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Anschaffung von Fest- und Ausstellungszelten Vorlage: 10/OBR/0193

U. Mohr, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag ein.

Im nachfolgenden Meinungsaustausch wird über die Größe der Zelte sowie darüber diskutiert, ob es sinnvoller sei, statt der drei Zelte ein größeres und hochwertigeres Zelt anzuschaffen und welcher Verein Bedarf angemeldet hat.

Herr Mohr stellt den Antrag zur nächsten Sitzung zurück.

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung am 25.11.2010.

zu 5.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm für Druckkosten Vorlage: 10/OBR/0194

Horst Heinzel

Herr Heinzel bringt den Antrag ein und begründet die Mehrkosten.

Die Broschüre des Arbeitskreises Golm soll an alle Haushalt verteilt werden, danach wolle man mit dem Bürger ins Gespräch kommen.

Frau Krause macht den Vorschlag ein Beiblatt beizulegen, wie der Bürger Kontakt zum Arbeitskreis aufnehmen kann.

Der Ortsvorsteher stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens in Höhe von:

350,--€

Verwendungszweck: Druckkosten für den Schlussbericht Arbeitskreis Golm

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**

zu 5.3 Erstattung der Kosten für Software

Vorlage: 10/OBR/0195

U. Mohr, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher bringt den Antrag.

Seitens des Büros der Stadtverordnetenversammlung wird darauf aufmerksam gemacht, das, sollte der Antrag so beschlossen werden, keine Zahlung erfolgen kann.

Der Kauf der Software wurde ohne Beschluss des Ortsbeirates getätigt, eine spätere Beschlussfassung ist nicht möglich.

Der Ortsvorsteher zieht den Antrag zurück.

zu 6 Informationen zu Beschlüssen des Ortsbeirates

zu 6.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" gemäß Beschluss 10/OBR/0177

Den Mitgliedern des Ortsbeirates liegt das Antwortschreiben des Fachbereichs Stadtplanung und Bauordnung vor.

Daraus geht hervor, dass es bisher noch keine Aktivitäten in Bezug auf einen Bebauungsplan für den Nahversorgungsbereich Golm gibt.

Frau Zech erinnert an die Ausführungen von Frau Holtkamp zu diesem Vorhaben, nach denen eine Auslegung des B-Planes kurz bevorstand. Mit dieser Antwort könne sie sich nicht zufrieden stellen. Sie bittet darum, den Antrag

zurückzustellen und Frau Holtkamp oder Frau Damrow vom Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung einzuladen.

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung am 25.11.2010.

zu 7 Information der Verwaltung zur Schlussrechnung Karl Liebknecht- Straße

Herr Schenke

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Herrn Lederer, Bereich Verkehrsanlagen der Stadtverwaltung Potsdam.

Herr Lederer informiert den Ortsbeirat im einzelnen darüber, dass das Bauvorhaben abgeschlossen und die Schlussrechnung eingegangen sei. Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Mitglieder.

Dies, so Herr Krause, sei für ihn zwar sehr interessant, aber im Prinzip am Thema vorbei, denn dem Ortsbeirat ging es um die überplanmäßige Ausgabe von 15.000,--€ aus der Deckungsreserve des Ortsbeirates. Diese Deckungsreserve ist mit Projekten des Bürgerhaushaltes untersetzt, die noch zu realisieren sind. Dafür fehlen nun die 15.000,--€ , die der Ortsbeirat zurück haben möchte. Dazu sollte die Verwaltung heute Stellung nehmen.

Dies, so Herr Lederer, sei nicht sein Gebiet und daher sei er nicht aussagefähig.

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung am 25.11.2010.

zu 8 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert, dass in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2010 die Beschlussvorlage zur Benennung der Straße „Zum Mühlenteich“ auf der Tagesordnung steht.

zu 9 Sonstiges

Frau Zech erinnert daran, dass der Ortsbeirat einen Vertreter des Verkehrsbetriebes Potsdam (ViP) zur Sitzung einladen wollte, um über den Fahrplanwechsel zu sprechen und die Wünsche des Ortsbeirates zu artikulieren.

Im Weiteren regt sie an, der Ortsbeirat solle sich die beantragten Schließungstermine für den Park vom KIS geben lassen um ggf. sein Veto einzulegen. Es könne nicht sein, wie in diesem Jahr, dass an Wochenenden mit Feiertagen (Ostern, Pfingsten) der Park geschlossen sei. Dies müsse im Interesse der Bürger verhindert werden.

Herr Heinzl spricht das Problem der Grundstücke Am Zernsee an, die als Wochenendgrundstücke im Sommer genutzt werden. Im Winter würden diese Grundstücke weder gereinigt noch gefegt. Der Ortsbeirat sollte den Besitzern mitteilen, dass sie ihren Pflichten nachzukommen haben, insbesondere den Winterdienst.

Frau Krause macht den Vorschlag, den Bewohnern gleichzeitig einige Dienstleistungs-Anbieter vorzuschlagen.